



**Leistungsbericht
2018**



Inhalt

1. Editorial der Präsidentin	3
2. Bericht der Geschäftsführerin	4
3. Bilanz	11
4. Jahresrechnung	12
5. Anhang zur Jahresrechnung	12
6. Kommentar zur Erfolgsrechnung	14
7. Revisionsbericht	16
8. Organe (Mitglieder, Vorstand, Ressortverantwortliche, Geschäftsstelle)	17

1 Editorial der Präsidentin



Das vergangene Geschäftsjahr hat uns erneut auf Trab gehalten. Der Vorstand von FONDSOCIAL hat zusammen mit der Geschäftsführerin wiederum wichtige Themen angepackt, weiterbearbeitet und zum Abschluss bringen können, wie Sie diesem Tätigkeitsbericht entnehmen können.

2018 gab es mehrere Wechsel im Vorstand. Drei neue Mitglieder wurden im April an der Mitgliederversammlung gewählt und in die Vorstandsarbeit eingeführt. In der zweiten Jahreshälfte zeichneten sich aber bereits zwei weitere Abgänge ab. Für die Kontinuität in der Themenbearbeitung ist dieser häufige Wechsel sicherlich eine Herausforderung, da die Einarbeitung in die Themen, Funktionsweise und Zusammenhänge des FONDSOCIAL einige Zeit in Anspruch nimmt.

Damit die vom Vorstand erarbeitete Finanzstrategie umgesetzt werden kann, musste der Anhang des Ausführungsreglements angepasst werden. Mit der Zustimmung der Mitgliederversammlung dazu, wurde die Finanzstrategie bestätigt. Ein wichtiger Schritt.

Mit der Befragung der Mitglieder zum Leistungskatalog wurde anfangs Jahr die Überarbeitung gestartet. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden gesichtet, beurteilt und entsprechend weiterbearbeitet. Der Vorstand hat in seiner Septembersitzung die geplanten Anpassungen verabschiedet und die Mitglieder informiert. Aufgrund dieser Information sind nochmals Rückmeldungen eingegangen. Letzte Bereinigungen werden aktuell noch gemacht, damit der überarbeitete Leistungskatalog an der Mitgliederversammlung 2019 zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Den Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsführerin Catherine Bass und ihrem Team danke ich an dieser Stelle für ihre engagierte, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Ich freue mich mit allen in flottem Trab weiterzureiten, um die nächsten Themen anzugehen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'E. Müller'.

Esther Müller
Präsidentin

2 Bericht der Geschäftsführerin



2.1 Vorwort

Damit die kantonalen Organisationen der Arbeitswelt (OaA) (Gesundheit und Soziales) und die Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIRSOCIAL ihren Auftrag wahrnehmen können, benötigen Sie genügend finanzielle Mittel. Das Einfordern der jährlichen Beiträge bei den Betrieben und die zeitnahe Auszahlung an die Organisationen der Arbeitswelt und SAVOIRSOCIAL sind die Aufgabe von FONDSSOCIAL.

Die Betriebe im sozialen Bereich tragen mit ihrem jährlichen Beitrag massgeblich dazu bei, dass die Organisationen der Arbeitswelt und SAVOIRSOCIAL das Ziel, eine qualitativ hochstehende berufliche Grundausbildung und höhere Berufsbildung sicherzustellen, erreichen können. Somit wird auch dafür gesorgt, dass dem Fachkräftemangel in der Betreuung von Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen sowie von Menschen mit Behinderung oder von Betagten Menschen entgegengewirkt werden kann.

2.2 Einreichung Selbstdекlaration

Wie jedes Jahr wurden den Betrieben die Selbstdекларationen anfangs Jahr geschickt. Es wurden 75.8 % der Deklarationen elektronisch eingereicht, 0.6 % mehr als im Vorjahr. Seit dem Beginn des Fonds bedeutet das eine Steigerung von 25.8 %. Ziel ist es in den kommenden Jahren, alle Betriebe ihre Daten elektronisch übermitteln. Es ist sehr erfreulich, dass Ende 2018 alle angeschriebenen Betriebe ihre Selbstdекlaration eingereicht haben.

Die eingereichten Deklarationen wurden auf ihre Vollständigkeit hin kontrolliert und mit Stichproben auf ihre Richtigkeit überprüft und die Angaben, falls notwendig, angepasst.

2.3 Einreichung Antrag auf Nichtunterstellung

Wenn Betriebe nicht unter den betrieblichen oder persönlichen Geltungsbereich des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich fallen, sind sie verpflichtet, einen „Antrag

auf Nichtunterstellung“ einzureichen. Die Geschäftsstelle entscheidet über den Antrag und bestimmt, ob der Betrieb definitiv oder lediglich für das laufende Jahr dem Berufsbildungsfonds nicht unterstellt ist. Der Entscheid der Geschäftsstelle wird den Betrieben schriftlich zugestellt.

Ende Jahr erhalten die nicht unterstellten Betriebe ein Schreiben mit beiden Formularen (Antrag auf Nicht-Unterstellung und Selbstdeklaration). Falls sich die Situation des Betriebes ändert, füllen sie eine Selbstdeklaration aus. Dies war 2018, wie bereits im Vorjahr bei einigen Betrieben der Fall. Dies zeigt, dass sich die Vorgehensweise bewährt.

Im Jahr 2018 waren insgesamt 568 Betriebe temporär nicht unterstellt.

2.4 Beitragszahlungen und Beitragsrückerstattungen

Im Jahr 2018 waren 3583 Betriebe dem Berufsbildungsfonds unterstellt, 89 weniger als 2017. Ein Teil der Betriebe hat geschlossen und andere haben fusioniert. Der grösste Teil der Betriebe hat die Beiträge fristgerecht bezahlt. Bei einigen Betrieben erfolgte die Zahlung erst nach wiederholten Mahnungen und bei 4 Betrieben wurde wegen des Zahlungsausstands ein Betreibungsverfahren eingeleitet. Das hält sich im selben Rahmen wie in den letzten Jahren. Ende 2018 waren lediglich 0.4 % der Beitragszahlungen noch ausstehend.

Wenigen Betrieben wurden Doppelzahlungen oder zu hohe Beiträge zurückerstattet.

2.5 Verfügungen

Infolge „Nichteinreichung der Deklaration“ und „Nichtbezahlung der Beiträge“ hat die Geschäftsstelle den säumigen Betrieben im Jahre 2018 insgesamt 5 Verfügungen zugestellt. Gegen keine der Verfügungen ist beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Bern eine Beschwerde erhoben worden. Somit konnten Rechnungen gestellt werden.

2.6 Adressbewirtschaftung

Die Bewirtschaftung der Datenbank von FONDSSOCIAL bleibt eine Herausforderung, da Betriebe, die neu eröffnen oder schliessen, sich nicht melden müssen. Dank verschiedener Datenquellen, Internetrecherchen, offizieller kantonaler Listen, sowie der wertvollen Unterstützung der kantonalen Organisationen der Arbeitswelt können die Adressen laufend optimiert werden.

2.7 Kommunikation mit den Betrieben

Die Zahl der Anrufe hat gegenüber 2017 um ein Drittel abgenommen. Die Anfragen per Mail haben sich seit 2012 um 73% reduziert.

Die Fragen der Betriebe drehten sich um technische Aspekte des Logins. Fragen zu den rechtlichen Grundlagen sowie dem betrieblichen und persönlichen Geltungsbereich des Berufsbildungsfonds sind bei Betrieben aufgetaucht, in denen die verantwortliche Person gewechselt hatte.

2.8 Abgrenzung zu anderen Berufsbildungsfonds

Kantonale Berufsbildungsfonds

2018 gab es ebenfalls keine Abgrenzungsprobleme zwischen den Leistungen des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich und den kantonalen Berufsbildungsfonds. Die bei der Gründung des Vereins BBF FONDSSOCIAL strikte Trennung der Leistungen der Fonds hat sich bewährt. Es ist sichergestellt, dass die Betriebe in den Kantonen mit kantonalen Berufsbildungsfonds nicht für dieselben Leistungen Beiträge an mehrere Fonds entrichten müssen.

Mischbetriebe

Bis Ende 2012 bezahlten die Betriebe, welche einem anderen branchenbezogenen Berufsbildungsfonds unterstellt waren, Beiträge in den zuständigen Fonds. Mit Vereinbarungen wurde sichergestellt, dass die Betriebe nur Beiträge in den Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich bezahlen.

Der Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich bezahlt dafür dem Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen sowie dem Berufsbildungsfonds Schreiner und dem Berufsbildungsfonds der Interessengemeinschaft KunstHandwerkHolz eine finanzielle Abgeltung mit jährlichen Pauschalbeträgen. Die Vereinbarungen werden allfälligen veränderten Verhältnissen angepasst. Deswegen wird der Kontakt zu den anderen Fonds regelmässig gepflegt.

2.9 Vorstand

Der Vorstand ist das strategische Organ des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich. Im Berichtsjahr fanden 4 Vorstandssitzungen statt. Der Vorstand beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Finanzen (Rechnung, Bilanz, mittelfristige Finanzplanung, Finanzstrategie);
- Controlling;
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung;

- Anpassung der Satzung (Ausführungsreglement, Statuten);
- Bearbeitung von fünf Gesuchen zu Fördergeldern aus dem Sonderleistungsfonds;
- Vernehmlassung zum Leistungskatalog bei den Mitgliedern;
- Personal- und Spesenreglement.

Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich 2018 wie folgt verändert: aus dem Vorstand ausgetreten sind Karin Fehr, Tanja Wicki und Beat Zobrist, die den Aufbau von FONDSSOCIAL geprägt haben. Ihnen gebührt ein riesiges Dankeschön für Ihr Engagement und Mitwirken. Seit April 2018 sind neu Rita Blättler (Geschäftsführerin von SAVOIRSOCIAL), Marlis Hörler Böhi (Geschäftsführerin der ODA Soziales und Gesundheit St. Gallen) und Martina Valentin (Fachmitarbeit und Projektleitung Fachbereich Kinder und Jugendliche, CURAVIVA Schweiz) Mitglied im Vorstand.

2.10 Mitgliederversammlung

2018 hat eine ordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Neben den Wahlen waren die Hauptthemen die Abnahme der Rechnung und der Bilanz für das Geschäftsjahr 2017. Sowohl die Rechnung als auch die Bilanz wurden einstimmig gutgeheissen. Dem Vorstand wurde die Décharge erteilt. Die mittelfristige Finanzplanung wurde ebenfalls diskutiert und abgenommen.

Die Revisionsstelle wurde bestätigt und wird die Revision der Rechnung 2018, 2019 und 2020 vornehmen.

Die angepassten Statuten und das Anlagereglement wurden genehmigt.

2.11 Durch FONDSSOCIAL finanzierte Projekte

Dem Vorstand von FONDSSOCIAL wurden im Jahr 2018 fünf Projekte unterbreitet. Davon sind drei genehmigt worden.

- **SwissSkills: Präsenz der sozialen Berufe mit einem attraktiven Stand an den SwissSkills 2018**

Die SwissSkills sind die grösste Berufsshow der Schweiz. Sie fanden vom 12. bis 16. Sept. 2018 in Bern statt. 135 Berufe stellten sich vor, viele von ihnen mit Berufsmeisterschaften. Die sozialen Berufe haben auf dieser nationalen Ebene keine Meisterschaft etabliert, sie präsentierten sich an den SwissSkills am Stand von SAVOIRSOCIAL mit einem unterhaltsamen und informativen Einblick in den Betreuungsalltag. Ziel des Auftritts war es, den vorwiegend jugendlichen Besucher/innen die sozialen Berufe näher zu bringen. Das Standpersonal bestand aus Lernenden Fachmann/-frau Betreuung. Sie gaben Auskunft zu ihrem Beruf, ihrer Ausbildung sowie zu den Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Lernenden wurden durch Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle SAVOIRSOCIAL unterstützt. Als Hilfsmittel standen neu erstellte Berufsinformationen in Form von Flyern und Broschüren in drei Landessprachen zur Verfügung. Ebenso wurden neue Informationsfilme zu den Berufen Assistent/in Gesundheit und Soziales, Fachmann/-frau Betreuung, Sozialpädagoge/-in HF, Kindererzieher/in HF sowie sozialpädagogische/r Werkstattleiter/in HF gezeigt. Ein Quiz sorgte für eine spielerische Auseinandersetzung mit den Anforderungen an den Beruf. Ein Selfie-Automat gab die Möglichkeit, ein witziges Erinnerungsstück mit nach Hause zu nehmen.

- **Final Berufswettbewerb FaBe: Fa-Best-Final**

Im November 2017 haben für Kandidatinnen und Kandidaten aus 13 verschiedenen Kantonen 5 Regionalmeisterschaften Fachfrau / Fachmann Betreuung stattgefunden. Erstmals zeigten die Betreuungsprofis ihr Können und massen sich im Wettbewerb. Am 17. November 2018 fand der Fa-Best Final mit den Bestklassierten jeder Regionalmeisterschaft statt. Im Final traten die Gewinner und Gewinnerinnen aus allen Regionen gegeneinander an. Erneut zeigten die Betreuungsprofis dem Publikum die Vielseitigkeit und die professionellen Anforderungen des Betreuungsberufes. Der Beruf ist das Richtige für Menschen, die sich im Kontakt mit anderen Menschen am wohlsten fühlen. Voraussetzung sind Einfühlungsvermögen, Verantwortung und persönliche Reife. Die Betreuerinnen und Betreuer müssen tagtäglich viele Situationen und Herausforderungen meistern können. Bei den Berufsmeisterschaften zeigten sie, wie sie das machen. Sie haben bewiesen, dass sie echte Sozialprofis sind. Die Expertinnen und Experten bewerteten dabei neben dem professionellen Handeln auch die Reflexionsfähigkeit. Und das vor den Augen des Publikums.

- **Genfer Projekt: Werkzeugkasten in Form einer digitalen Plattform**

Ziel des Projektes ist es ein «Werkzeugkasten» um fachübergreifende Erfahrung teilen zu können zur Verfügung zu stellen. Er besteht aus Merkblättern zu wiederkehrenden Situationen sowie einer digitalen Plattform mit Leitfäden in Form von leicht verwendbaren Arbeitsblättern. Diese Toolbox könnte in Zukunft die Grundlage für eine gemeinsame Plattform zur Validierung der Bildungsleistungen in kantonalen Organisationen der Arbeitswelt bilden.

Mit der Toolbox für VBL-Experten erhalten sie einen einfachen online-Zugang zu allen Informationen, die sie für ihre Arbeit benötigen.

Die Website ist auch für Mobilgeräte optimiert, so dass die einzelnen Seiten auch über Smartphone oder Tablet gelesen werden können. Zudem gibt es eine FAQ, eine Bibliografie und Links zu Websites und Gesetzestexten.

- **Studie über die Zukunft der AGS EBA und Entwicklung eines zielgerichteten Instruments zur Förderung des Berufes der Assistent/in Gesundheit und Soziales mit Berufsattest bei den Arbeitgebern**

Vier Jahre, nachdem die ersten EBA für AGS vergeben wurden, steigt die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber in der Westschweiz nur ganz leicht an. Die an diesem Projekt beteiligten OrTras (FR, VS, VD, JU) möchten die berufliche Zukunft der AGS EBA besser verstehen und insbesondere herausfinden, ob diese Ausbildung dem heutigen Arbeitsmarkt angemessen ist und seinen Bedürfnissen entspricht.

Wichtigste Ziele:

- eine Bestandsaufnahme der AGS-Lehre machen;
- analysieren, wie sich die Menschen mit AGS EBA beruflich weiter entwickeln;
- herausfinden, welche Zukunftsperspektiven Personen mit einem EBA AGS haben.

Um dem Mangel an Fachkräften entgegen zu wirken, muss dieser Beruf bei den Arbeitgebern gezielt gefördert werden: Aufzeigen des Potenzials dieser Berufsgruppe, Hervorheben der Vorteile der Ausbildung (Umschulung für Erwachsene, Verbesserung der Berufskenntnisse von unqualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern...) und Verbreitung der positiven Erfahrungen in den verschiedenen Einrichtungen. Die Ergebnisse dieser zweijährigen Studie wurden einer sehr interessierten Zielgruppe präsentiert und sind auf den Webseiten der beteiligten OrTras verfügbar.

2.12 Berichterstattung ans SBFI

FONDSSOCIAL untersteht der Aufsicht des Bundes (gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung, Art. 60 Abs. 7) und ist verpflichtet, dem SBFI einen Jahresbericht einzureichen. Dieser Bericht wurde im Juni 2018 durch die Geschäftsführung eingereicht und vom SBFI gutgeheissen.

2.13 Personal Geschäftsstelle

Drei festangestellte Personen, zwei Sachbearbeitende und die Geschäftsführerin, arbeiten auf der Geschäftsstelle mit insgesamt 140 Stellenprozenten. Bei der Gründung von FONDSSOCIAL waren es ca. 200 Stellenprozentente.

2.14 Ein Dankeschön

Ich danke dem Vorstand und den Mitgliedern des Vereins für die konstruktive Zusammenarbeit und den stets interessanten Austausch. Ein grosser Dank gebührt ebenfalls den beiden Sachbearbeitenden der Geschäftsstelle, die die Betriebe kompetent beraten und für den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes sorgen. Den Mitarbeitenden des SBFI, der Buchhalterin und den Revisorinnen danke ich für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

Allen dem Berufsbildungsfonds unterstellten Betrieben danke ich für die offene Kommunikation und die fristgerechte Bezahlung ihrer Beiträge.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Catherine Bass
Geschäftsführerin

3 Bilanz

Bilanz in CHF	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'264'240	1'500'461
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen (Debi)	13'270	12'659
WB Forderungen (Delkredere)	-11'300	-1'300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'673	3'401
Umlaufvermögen	1'267'883	1'515'221
Sachanlagen	3'732	1'520
Anlagevermögen	3'732	1'520
Total Aktiven	1'271'615	1'516'741
Passiven		
Schwankungs- und Sonderleistungsfonds	-734'222	-931'366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'305	-4'587
Passive Rechnungsabgrenzungen	-31'088	-80'788
Total kurzfristiges Fremdkapital	-771'615	-1'016'741
Fondsreserve	-500'000	-500'000
Eigenkapital	-500'000	-500'000
Total Passiven	-1'271'615	-1'516'741

4 Jahresrechnung

Jahresrechnung in CHF	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ertrag			
Betriebsbeiträge	3'280'843	3'300'298	3'212'090
Rückzahlungen Betriebsbeiträge	-41'173	-10'000	-8'074
Debitorenverluste/Inkassospesen	-10'550	-1'000	1'841
Ausserordentlicher Ertrag	210	0	151
Total Ertrag	3'229'330	3'289'298	3'206'008
Aufwand			
Mittelverwendung / Auszahlungen an Träger	-2'952'932	-2'969'073	-2'675'510
Sonderleistungen (cf. Art. 5.2. Ausführungsreglement)	-118'800	-148'454	-92'000
Pauschalentschädigung an andere Organisationen	-33'800	-33'800	-31'700
Entschädigung Mitglieder des Vorstandes	-21'119	-15'000	-27'888
Personalaufwand	-199'457	-228'324	-214'357
Raumaufwand	-18'992	-22'000	-19'488
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	-30'725	-44'000	-43'950
IT / EDV (Dienstleistung Dritter)	-31'674	-35'000	-31'637
Beratungsaufwand (Dienstleistung Dritter)	-7'916	-8'000	-7'105
Übersetzungen (Dienstleistung Dritter)	-5'830	-5'000	-5'983
Abschreibungen	-2'149	-2'000	-1'145
Uebrigter Finanzaufwand	-372	-500	-559
Steuern	-872	-2'000	-1'758
Ausserordentlicher Aufwand	-1'837	-500	-272
Auflösung / Zuweisung an Schwankungsfonds	197'144	224'353	-52'656
Total Aufwand	-3'229'330	-3'289'298	-3'206'008
Betriebserfolg	0	0	0

5 Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Das Anlagevermögen wurde indirekt und linear abgeschrieben. Mobiliar u. Einrichtungen über 5 Jahre, Büromaschinen, EDV-Anlage und Kommunikation über 3 Jahre.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Pensionskasse (BVG)

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

CO2 Rückverteilung CHF 210.40
Umzugskosten CHF 1837.15

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

6 Kommentar zur Jahresrechnung

1. Bilanz

Aktiven

- Die Forderungen aus Lieferungen aus dem Vorjahr wurden gemäss Anmerkung der Revision zu 100% wertberichtigt (insbesondere die Debitoren, welche sich in einem Betreibungsverfahren befinden). Infolge dessen ergibt sich für 2018 ein Delkredere (mutmassliche Verluste) von CHF 1'970.-.
- Die aktive Rechnungsabgrenzung besteht u.a. aus Prämien für Versicherungen und Miete für Drucker, die bereits 2018 bezahlt wurden.

Passiven

- Der Schwankungsfonds hat gegenüber 2017 durch die Auszahlung der Projekte (CHF 118'000.-) und die Erhöhung der Pauschale für die Auszahlung an die Organisationen der Arbeitswelt von CHF 137.- auf CHF 150.- pro Lehrverhältnis respektive von CHF 21.- auf CHF 24.- (SAVOIRSOCIAL) um CHF 197'144.- abgenommen.
- Die Passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen 2018 die Posten Steuern, Revision, Buchhaltung, Projekte. 2017 gab es eine Abgrenzung für Projekte, deswegen war der Betrag höher.

2. Erfolgsrechnung

Ertrag

- Ende 2018 waren dem Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich 3'634 Betriebe unterstellt. Die Einnahmen im Berichtsjahr belaufen sich auf CHF 3'280'843.-.
- 2018 wurden CHF 41'173.- an die Betriebe zurückerstattet, was einer Zunahme von CHF 33'099.- gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Differenz erklärt sich dadurch, dass das Fakturierungssystem die Doppelzahlungen im vergangenen Jahr nicht automatisch aufzeigte. Deswegen wurde 2018 eine umfassende Überprüfung des Systems vorgenommen und die Fehler bereinigt. Der Gesamtertrag beläuft sich auf CHF 3'229'330.-.

Zudem haben, wie in den letzten Jahren, einige Betriebe zu viele Arbeitsverhältnisse deklariert. Die Stellen-Prozentsätze wurden entsprechend der Deklaration verrechnet und es mussten im Nachhinein Rückerstattungen getätigt werden.

- Der ausserordentliche Ertrag ist die Rückverteilung der CO2-Abgabe. Sie wird jeweils proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme rückerstattet.

Aufwand

- Den Mitgliedern von FONDSSOCIAL (Organisationen der Arbeitswelt und SAVOIRSOCIAL) wurden für ihre erbrachten Leistungen für die Berufsbildung im Sozialbereich insgesamt CHF 2'952'932.- ausbezahlt. Dies sind CHF 277'422.- mehr als im letzten Jahr. Grund dafür sind die steigende Entwicklung der Lehrverhältnisse und die höher festgesetzten Beiträge pro Lehrverhältnis. Dabei haben die kantonalen Mitgliederorganisationen 71.6 % und SAVOIRSOCIAL 28.4 % der Summe erhalten.
- Für Sonderleistungen nach Art. 5.2 des Ausführungsreglements wurden im Berichtsjahr CHF 118'800.- ausbezahlt, was nicht ganz der budgetierten Summe entspricht.
- Aufgrund der Vereinbarung zwischen FONDSSOCIAL und dem Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen, dem Berufsbildungsfonds Schreiner und dem neuen Berufsbildungsfonds der Interessengemeinschaft KunstHandwerkHolz (IGHK), wurden Pauschalbeträge von insgesamt CHF 33'800.- ausbezahlt.
- Der Personalaufwand fällt aufgrund der Reduktion des Pensums eines Mitarbeitenden von 40% auf 20% geringer aus als im Vorjahr. De facto ist der Personalaufwand seit Entstehung des Fonds stetig gesunken.
- Die Administrativkosten sind um CHF 13'225.- von CHF 43'950.- auf CHF 30'750.- gesunken. Dies ist hauptsächlich auf eine Reduktion des Aufwandes beim Büromaterial und der Revision zurückzuführen.
- Die gesamten Verwaltungskosten, inklusiv Personalaufwand, betragen CHF 299'824.-. Die gesamten Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um total CHF 54'046.- tiefer.
- Ein ausserordentlicher Aufwand von CHF 1837.- ist aufgrund des Umzugs von FONDSSOCIAL in neue Büroräumlichkeiten entstanden.
- Das Rechnungsergebnis ergibt im Schwankungs- und Sonderleistungsfonds eine Auflösung (Mittelabfluss) von CHF 197'144.-.

7 Revisionsbericht



Tel. +41 32 624 62 46
Fax +41 32 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des**

Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich FONDSSOCIAL, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich FONDSSOCIAL für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Vorgaben zu den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die speziellen Prüfgegenstände gemäss dem "Rechnungslegung und Revision von Berufsbildungsfonds nach Art. 60 BBG" eingehalten sind.

Solothurn, 5. März 2019

BDO AG

Thomas De Micheli

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Isabelle Brügger

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

8 Organe

Mitglieder

- SAVOIRSOCIAL, Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales
- OdA GS St. Gallen, Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen (AI/AR/FL/SG)
- OdA GS Aargau, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau
- OdA Soziales Bern (d), Organisation der Arbeitswelt Soziales Kanton Bern
- OrTra-bef-s2, OrTra bernoise francophone santé-social
- OdA Soziales beider Basel, Organisation der Arbeitswelt Soziales beider Basel
- OrTra Santé-Social Fribourg, Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du social du canton de Fribourg
- OrTra Santé-Social Jura, OrTra jurassienne santé-social
- OrTra santé-social Genève
- OdA Gesundheit und Soziales Graubünden
- zodas, Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales (LU/NW/OW/SZ/UR/ZG/GL)
- OrTra Neuchâtel santé-social, Organisation neuchâteloise du monde du travail pour la formation professionnelle dans les domaines de la santé et du social
- OdA Soziales Schaffhausen, Organisation der Arbeitswelt Soziales Schaffhausen (OdaS-SH)
- SOdAS, Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn
- OdA GS Thurgau, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Thurgau
- OrTra santé-social Vaud, Organisation du monde du travail santé-social Vaud
- OrTra SSVs, Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du travail social en Valais
- OdA S Organisation der Arbeitswelt Soziales Zürich
- FORMAS, l'Associazione per la formazione nelle strutture sanitarie e negli istituti sociali del Cantone Ticino

Mitglieder des Vorstandes

Präsidium

- Esther Müller, zodas, Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales (Geschäftsführerin), Präsidentin
- Jutta Vallone, SAVOIRSOCIAL, kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz (Leitung Mitgliederservices / Zentrale Dienste), Vize-Präsidentin

Mitglieder

- Remo Dörig, SAVOIRSOCIAL, SODK, Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (Stv. Generalsekretär, Verantwortlicher Finanzen)
- Rita Blättler, SAVOIRSOCIAL, Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales (Geschäftsführerin), ab April 2018
- Mireille Grädel, SAVOIRSOCIAL, INSOS, Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (Leiterin Verbandsmanagement, Stv. Geschäftsführerin)
- Karin Fehr, SAVOIRSOCIAL, Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales (Geschäftsführerin), bis April 2018
- Laurence Fournier, OrTra SSVs, Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du travail social en Valais (Secrétaire générale)
- Marlis Hörler Böhi, OdA GS St. Gallen, Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen (AI/AR/FL/SG) (Geschäftsführerin), ab April 2018
- Liliane Ryser, OdA S, Organisation der Arbeitswelt Soziales Zürich (Geschäftsführerin)
- Hubert Schaller, OrTra Santé-Social Fribourg, Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du social du canton de Fribourg (président)
- Martina Valentin, SAVOIRSOCIAL, CURAVIVA Schweiz, Verband Heime und Institutionen Schweiz (Fachbereich Kinder und Jugendliche Fachmitarbeit und Projektleitung), ab April 2018
- Tanja Wicki, SAVOIRSOCIAL, CURAVIVA Schweiz, Verband Heime und Institutionen Schweiz (Projektleiterin Berufsbildung), bis April 2018
- Beat Zobrist, OdA Soziales Bern (d), Organisation der Arbeitswelt Soziales Kanton Bern (Geschäftsführer), bis April 2018

Ressortverantwortliche

- **Finanzen und Controlling:**
Remo Dörig, SAVOIRSOCIAL, SODK, Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (Stv. Generalsekretär, Verantwortlicher Finanzen)
- **Kommunikation:**
Mireille Grädel, SAVOIRSOCIAL, INSOS, Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (Leiterin Verbandsmanagement, Stv. Geschäftsführerin)
- **Personelles:**
Laurence Fournier, OrTra SSVs, Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du travail social en Valais (secrétaire générale)
- **Sonderleistungen:**
Rita Blättler, SAVOIRSOCIAL, Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales (Geschäftsführerin)
Liliane Ryser, OdA S, Organisation der Arbeitswelt Soziales Zürich, Geschäftsführerin
Jutta, Vallone, a.I., SAVOIRSOCIAL, kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz (Leitung Mitgliederservices / Zentrale Dienste), Vize-Präsidentin
Hubert Schaller a.I., OrTra Santé-Social Fribourg, Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du social du canton de Fribourg (président)

Mitarbeitende Geschäftsstelle

- Catherine Bass, Geschäftsführerin (80%)
- Barbara Hirsiger, Sachbearbeiterin, Stv. Geschäftsführerin (40%)
- Robert Grütter, Sachbearbeiter (20%)

Impressum

Gesamtverantwortung: Catherine Bass
Gestaltung und Konzeption: FONDSSOCIAL, Olten